

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 2

Artikel: Aus dem Weka
Autor: H.W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499138>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Hitsch



fi Meinig

Am Härr Bundaskhazler Adanauar isch a Tumma passiert. Är hätt sich mit ainam vu siina Minischtar über an andara Minischtar untaarhalta. As sej a tumma Khoga und är teeti na am liabschtan ussawärfa uß dar Regiarig. Dia baidan Eggzelenza hend sich also untaarhalta wia zwai gwönlihhi Mentscha. Ma leggt siini Wörtli nitt gad uff dGoldwoog, a Töönli vartöönt schnäll und as blibbt nüüt mee übrig darvoo. Wenn nitt zuafälligarwiis a Toonbandgräät iigschaltan isch. Und säbb isch ebba bejm Gschprääch vum Härr Bundaskhazler dar Fall gsii. Asoona Toonband khamma denn laufa loo – und nohamool laufa loo, solang, bis as übaraal umanandar töönt hätt. Für Gegnar vum Härr Adanauar isch das natüürli a gfundas Frässa gsii. Darzua wääri allardings zsääga, daß as nitt ganz fain gsii isch, daß dä Betriibsumfall wörtlich in da Zittiga varöffantlicht wordan isch. Au ama politischa Gegnar sötti man a Schtuckh Privaatlääba loo. Zum Privaatlääba khöört abar au öppan a schtarkhs Wort, a Schlöttarlig, also aswas, was ma nia schriiba teeti. As wird afengs a bitz viil Toonbendlat. Und uff aimool simmar sowitt, daß a Tenkh-Band-Apparaat uff da Markht khunt. Jöösas, dia Ehrbelaidigungskhlaaga wos denn räggna wird!

Lieber Nebi!

Der Büromaterial-Verwalter unseres Geschäftes hat immer sehr große Mühe, den Verbrauch des Schreibpapiers ohne Briefkopf in erträglichen Grenzen zu halten, denn es erfreut sich bei den Angestellten für verstohlen ausgeführte Privatkorrespondenz großer Beliebtheit. Kürzlich hat er seine Sorgen dem Personalchef mitgeteilt. Dieser aber, voller Verständnis, hat den Materialverwalter getröstet und ihn darauf hingewiesen, daß offenbar selbst der Hersteller jenes Maschinenpapiers ohne Briefkopf in seinen Büros dieselben Probleme habe, sonst hätte er diesem Papier wohl kaum die Marke gegeben: «Quo vadis?»

*

Die Tätigkeit eines Redaktors besteht wohl zum großen Teil im Kürzen. Warum ich auf



Das erstklassige Haus

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe, Erholung. Unterhaltung. Orchester. Zentrale Lage. Januar und ab Mitte März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 28. – bis 32. –. Tel. (083) 359 21 Dir. A. Flüeler



Eine häufige Erscheinung im Winterparadies
Bim tanze usgschlipft!

diese Vermutung gekommen bin? Ich habe eine Manuskriptsendung an die Textreduktion Nebelspalter adressiert!

*

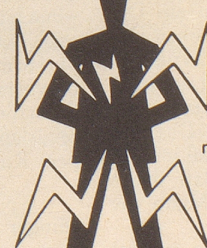
Die Putzfrau, die jeweils am Donnerstag unserem Muetti beim Aufräumen der Wohnung hilft, hat uns seit einigen Wochen im Stich gelassen, weil der Rheumatismus sie arg plagte. Kürzlich trafen wir ihr Großkind, das bei ihr lebt, und wir fragten es: «Wie geht es deinem Großmammi?» – «Danke, sehr gut!» sagte die etwa sechsjährige Kleine. Dann ward sie sich wohl dessen bewußt, daß sie etwas Dummes gesagt hatte und fügte hastig bei: «Das heißt am Donnerstag hat sie immer sehr große Schmerzen!» BB

Scherzfrage

In den USA wurde ein entflogener Papagei aufgefunden, der immer wiederholte: «Eins, zwei, drei ... kaputt! Eins, zwei, drei ... kaputt!» Aus welchem Ort war der Papagei? Sie haben richtig geraten: Aus Cape Canaveral. bi

Aus dem Weka

Die Kompanie war zum Hauptverlesen angetreten. Der Feldweibel rechnete die gemeldeten Mannschaftsbestände der Züge zusammen. Ein Mann zu wenig. Die Führer rechts mußten nochmals nachzählen. Wieder das gleiche Resultat. Plötzlich erschienen vom Lastwagenpark zwei Motorwägler und schlossen sich hinten an. Der Feldweibel schüttelte verlegen den Kopf und sagte halblaut: «Gottfriedschütz, jetz hani eine z vill!» HW



Midro -Tee
hilft sicher gegen
Verstopfung

Tee: Weder kochen
noch aufbrühen Fr. 2.-
Tabletten: Praktisch
für die Reise Fr. 2.60

In Apotheken
und Drogerien